

## INHALT

Das EREV-Forum verfolgt seit 23 Jahren das Ziel, den schnittstellenübergreifenden Austausch und die Methodenkompetenz der pädagogisch Mitarbeitenden in Fünf-Tagegruppen und Tagesgruppen zu unterstützen.

Das diesjährige Forum steht unter dem Motto „Los! Lösung – Lösung erschaffende Arbeit“ und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Den Anfang macht Christina Achner mit einer Einführung zum „ich schaff's!“-Modell nach Ben Furman. Im Anschluss folgen Übungen und Dialogrunden mit direktem Bezug zum Referat und einem abschließenden Austausch mit der Referentin.

Der zweite Tag ist – in gewohnter Weise – geprägt von Raum und Zeit, sich mit einem Thema oder einer Methode intensiver und ganz praktisch auseinanderzusetzen. Zusätzlich haben wir den Tagungsablauf ein wenig modifiziert und bieten am zweiten Tag auch einen Workshop mit Konzeptvorstellungen an. Themen sind:

- Wer will hier eigentlich was von wem?
- Resilienz – Der Schlüssel zum Erfolg!
- Die gute Beziehung ist der Weg – „Neue Autorität“ nach Haim Omer
- Methodische Schatzkiste
- Konzepte aus Fünf-Tagegruppe, Tagesgruppe und Methodenarbeit in beiden Bereichen

Am dritten Tag bieten wir ein Mitmach-Referat zum Thema Körpersprache: Wie können wir mit körpersprachlichen Signalen die Lösungsbereitschaft bei unserem Gegenüber unterstützen? Bettina Melcher wird uns mit einem Impuls ins Thema einführen und ganz praktisch mit uns üben. Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit!

## ZIELGRUPPE

Leitungsverantwortliche und pädagogische Mitarbeiter/innen in Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen, Mitarbeitende aller anderen Jugendhilfeformen, an Schnittstellen und von Jugendämtern, die Interesse an diesem Thema haben.

**Da wir an einem schnittstellenübergreifenden Austausch interessiert sind, bitten wir um die Weitergabe des Falters an Interessierte in Jugendämtern, Schulen und anderen Kooperationsstellen.**

VERANSTALTER	<b>Ev. Erziehungsverband e. V. (EREV)</b> Ansprechpartnerin: <b>Carola Schaper</b> Flüggestr. 21, 30161 Hannover Telefon 0511- 39 08 81-11 Fax 0511- 39 08 81-16 E-Mail c.schaper@erev.de
ANMELDUNG	Bitte melden Sie sich online unter <a href="http://www.erev.de">www.erev.de</a> > Fortbildung 2020 unter der Veranstaltungs-Nr. 31 an. Ihre AG-Wahl tragen Sie bitte im Bemerkungsfeld ein.
Teilnahmebeitrag	<b>431,- €</b> für EREV-Mitglieder <b>466,- €</b> für Nichtmitglieder inkl. Unterkunft und Verpflegung abzgl. 30 € / pro Nacht bei Nicht-Übernachtung
Teilnehmerzahl	100
Vorbereitungsgruppe	Sabine David, Michael Doller, Minu Edjtemai, Tanja Günther, Ralph Hartung, Felix Hebler, Yakmur Orkan, Bärbel Valentin, Caroline Weiner und Carola Schaper (EREV-Geschäftsstelle)
VERANSTALTUNGSORT	Sportschule Wedau Friedrich-Alfred-Straße 15 47055 Duisburg Tel. 0203/77800 <a href="http://www.sportschule-wedau.de">www.sportschule-wedau.de</a>
ANMELDESCHLUSS	ist der <b>01. Februar 2020</b> , danach auf Anfrage!

Quelle: wordcloud.de/Schaper



Fünf-Tage-Gruppen &amp; Tagesgruppen

**Los! Lösung**

Lösung erschaffende Arbeit

18.- 20. Mai 2020  
in Duisburg

## TAGESABLAUF

**Montag 18.05.2020**

ab 12.30 Uhr Mittagsbuffet für die Ankommenden

13.30 Uhr **Begrüßung**  
Moderation: **Michael Doller & Carola Schaper**

13.45 Uhr **Impulsreferat & Übungen**

### „ich schaff's!“ – Modell – Veränderungsprozesse von Kindern und Jugendlichen lösungsorientiert begleiten

„ich schaff's“ findet immer mehr begeisterte Anhänger! Horte, Tagesstätten, Schulen, therapeutische Praxen und Einrichtungen nutzen verstärkt dieses von Ben Furmann entwickelte kreative Programm. Es ist eine Methode, die Kindern und Jugendlichen hilft, spielerisch und mit Freude Lösungen zur Bewältigung ihrer psychischen und sozialen Herausforderungen zu finden. Schwerpunkt dieses Vortrags ist die praxisorientierte Anwendung in verschiedenen Kontexten. Teilnehmende haben die Möglichkeit, an theoretischen Inputs und Übungen einen lösungsorientierten Ansatz für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Problemlagen zu erfahren.

**Christina Achner, München**

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Dialogrunden zum Referat & Austausch mit Christina Achner**

17.30 Uhr Organisatorisches im Plenum

ab 18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Nach(t)geplauder  
im Tagungshaus und in der City

**Dienstag 19.05.2020**

8.45 Uhr Moment der Stille mit Rada

9.15 Uhr Organisatorisches im Plenum

9.30 Uhr **Tages-Workshops**

dazwischen Kaffeepausen und Mittag von 12.30 und 14.30 Uhr

### 1. Wer will hier eigentlich was von wem?

Oft treffen wir in der Kinder- und Jugendhilfe auf „unmotivierte“ Klienten. Diese Klientengruppe stellt die Fachkräfte der sozialen Arbeit vor besondere Herausforderungen. Häufig kommen sie, weil sie geschickt werden. Leicht

## TAGESABLAUF

kann es da geschehen, dass die Fachkraft den Veränderungsdruck spürt, den die Klienten –scheinbar mühelos– an sich vorbeiziehen lassen. Anstrengend ist diese Arbeit und nicht besonders verlockend, oder?

Wie können wir dennoch hilfreich sein? Und wie kann uns diese Arbeit sogar noch Spaß machen? Diese und ähnliche Fragen werden wir gemeinsam beantworten, individuelle Wege finden im Umgang mit der „Unlust“ und Strategien erarbeiten, die uns und unseren Klienten weiterhelfen.

**Claus Hild, Drei Gleichen**

### 2. Resilienz – Der Schlüssel zum Erfolg!

Der Alltag fordert uns viel ab: jeden Tag sind vielfältige Aufgaben zu meistern, müssen wir mit Druck, Konflikten, Misserfolgen, Niederlagen oder (beruflichen) Herausforderungen fertig werden. Ziel dieses Workshops ist es, Ihre innere Stärke zu aktivieren, damit Sie gut auf Herausforderungen vorbereitet sind, mit Krisen umgehen können und/oder gestärkt aus Krisen hervorgehen können. Zudem erhalten sie Anregungen für die tägliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

**Ilona Vogel, Fliedern**

### 3. Die gute Beziehung ist der Weg – Elterliche und professionelle Präsenz und die Praxis der Wiedergutmachung

Wenn Eltern und Kinder oder auch professionelle Erziehungsberechtigte sich in Machtkämpfe verstricken und die Eskalation in Konflikten zunimmt, liegt es oft nahe, Liebe und Fürsorge durch Kontrolle und den Versuch zu gewinnen einzutauschen. Darunter leiden dann Nähe, Präsenz und eine Autorität, die sich aus Beziehung speist. Der Ansatz der „Neuen Autorität“ (nach Haim Omer) hilft dabei, diese Qualitäten wieder ins Miteinander zu führen. In diesem Workshop soll der Ansatz alltagsnah und mit einigen Übungen vorgestellt werden und ein spezieller Aspekt am Nachmittag genauer beleuchtet werden: die Praxis der Wiedergutmachung. Sie bietet eine Möglichkeit, Schaden auszugleichen, den Ruf und die Beziehungen wieder in ein neues Licht zu rücken und Erwachsenen wie Kindern und Jugendlichen zu helfen, immer wieder neu miteinander zu beginnen.

**Tom Pinkall, Weinheim**

### 4. Wenn Worte allein nicht reichen – methodische Schatzkiste – mit kreativen Ideen nach Lösungen suchen

Den Blick auf Ressourcen in Familien zu richten, ist ein Merkmal der systemischen Arbeit. Im Workshop lernen Sie unterschiedlichste Methoden zur Entdeckung von Ressourcen im Familiensystem kennen. Sie probieren diese selbst aus und werfen einen Blick in den Werkzeugkoffer der systemischen Welt. Ziel der Arbeit mit Familien ist es, bisher verborgene Ressourcen zu entdecken, die neue Perspektiven für Lösungen eröffnen.

**Magdalene Sohr, Hannover**

## TAGESABLAUF

### 5. Konzeptvorstellungen – von Kollegen für Kollegen

- Fünf-Tage-Gruppe (angefragt)
- Tagesgruppe (angefragt)
- Für beide Bereiche: SchönBlöd!? – Koffer und Projekt GrenzenLos!?

SchönBlöd!? ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche in Gruppen der Jugendhilfe, zur Prävention und zum Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen. GrenzenLos!? ist ein Präventions- und Schutzprojekt für die Wahrnehmung und den Umgang mit Freiheiten und Grenzen. Es bietet die Möglichkeit, gemeinsam ganz individuell an Themen zu arbeiten und sich in einer Gruppe zu einem geschützteren Lebensraum zu entwickeln. Es lässt sich durch seinen strukturierten, aber flexiblen Rahmen nach dem Baukastenprinzip mit (fast) allen Themen füllen und mit einfachen Ideen und Methoden umsetzen. Gemeinsam möchten wir das Konzept betrachten und ein individuelles Beispielprojekt planen.

**Rada Letkemann, Ganderkesee und Anke Salge, Oldenburg**

ab 18.30 Uhr Abendessen

ab 20.00 Uhr Kulturprogramm  
(nähere Infos später)

**Mittwoch 20.05.2020**

9.00 Uhr **Begrüßung**

9.15 Uhr **Einblick in die Statistik**  
**Ralph Hartung, Hannover**

9.30 Uhr **Mitmach-Referat**

### Lösungsbereitschaft erzeugen: Wie kann Körpersprache dabei unterstützen?

Wer die nonverbalen Signale und Mechanismen kennt, kann bewusst Einfluss auf den Verlauf von Situationen nehmen. Dabei gilt, sowohl die körpersprachlichen Signale des anderen als auch die eigenen Signale wahrzunehmen und im Handeln zu berücksichtigen. Unter der Zielsetzung, die Lösungsbereitschaft einer Person nonverbal zu fördern, erforschen wir in diesem Mitmach-Referat verschiedene nichtsprachliche Verhaltensweisen und (Wechsel-)Wirkungen.

**Bettina Melcher, Hannover**

11.30 Uhr **Ausblick und Tschüss**

11.45 Uhr Mittagessen im Speisesaal